

3D-Scan Kopf mit Brille

PAN, 1. Febr. 2026

Gemäss Berichten aus dem Internet ist es sehr schwierig, eine Person mit Brille zu scannen!

Problem 1: Reflektion an Brillengläser, dunkle Sonnenbrille möglich, aber dann ohne Ansicht auf Auge.

Problem 2: Eine Brille ohne Gläser ist zum Scannen nicht genügend mit dem Kopf verbunden. Auch Stützmaterial für Brillenteile helfen wenig, weil PVA sehr schlecht auf kleinen PLA oder ABS-Teilen haftet. Es muss eine separate Brille geeigneter Grösse gedruckt und nachher auf dem Kopf angeklebt werden.

Problem 3: Normale Brillen > 100mm können mit oder ohne Stützmaterial gut gedruckt werden, aber bei Brillen < 30 mm muss die Brillen-Front auf der Druckplatte liegen. Die dabei vertikalen Brillenträger sind dünn, benötigen Stützen beim Drucken und Brechen leicht ab infolge der vertikalen Schichtfolgen.

Lösung: Flache Konstruktion Brillenfront + Brillenbügel mit Drehpunkten, Bügel nach dem Drucken bei ca. 80 Grad thermisch nach oben kippen und Drehpunkte mit einem UHU-Klebtropfen sichern.



Fig. 1: Foto 3D-Druck Kopf mit aufgesetzter Brille
Kopf D 32 mm, Brille B 26mm (20%)

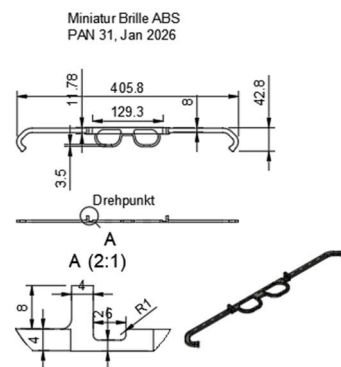


Fig.2: Brillen Konstruktion Grösse 100%
Druck 20% für Brillenbreite 26 mm



Fig. 3: Brillen 50%, 20 % und 15%

Dicke der Bügel 8x4 bei 100% Druck,
gemessen an fertigem ABS-Druckteil:
50%: 3.91x2.04 mm, ok
20%: 1.5x0.89 mm, etwas Untermass
15%: 1.07x0.69 mm, ok.
Dank horizontalen Druck-Schichtfolgen
erstaunlich stabil!
Für eine 0.4 mm Düse sehr gute Resultate!
Mit einer 0.2 mm Düse können vermutlich noch
viel kleinere Brillen hergestellt werden.



Fig.4. Kopf Peter gescannt, dann Brille aufgesetzt

Es ist nicht möglich, dies hier gezeigte Objekt mit aufgesetzter Brille direkt zu scannen und zu drucken!

Totaler Druck-Misserfolg mit PVA-Stützmaterial, die kleinen Brillenteile werden von PVA nicht genügend gestützt und die Druckzeit kann 3 h betragen!